

Ein schwarzer Engel in der Stadt der Blumen

Von AzurePhoenix

Kapitel 15: Pause

Es gibt keinen Platz, der tatsächlich dazu geeignet wäre, eine richtige Rast einzulegen, also setzten sich die drei einfach auf den Boden. Azure blickte ein wenig umher und war ziemlich baff. "Die eigentlich schöne Stadt Florani... Irgendwie wirkt sie so schrecklich grotesk. Wer hätte gedacht, dass so viel Magie in diesen Blumen steckt." "Ganz ehrlich: Von denen, die für diese Stadt gekämpft haben, warst du vermutlich der einzige, der das nicht wusste. Wir hätten ja sonst keinen Grund gehabt, genau das zu tun." erklärte Mina. "Haha, ich schätze, da hast du Recht." entgegnete Azure lächelnd und schaute sich weiter um. Die sonst so friedliche Stadt ist nun zum Teil zerstört oder wirkt wie verzerrt, ein ominöses rotes Licht liegt um die Stadt und hier und da flackern Flammen auf. Ein komplettes Chaos, das so niemals hätte passieren sollen.

"Hey, Noon. Was sollte das nun eigentlich mit dem Versiegeln dieser Wesen? Hast du nicht die Fähigkeit, zu Erschaffen und zu Vernichten?" fragte Mina den immer zerzauster aussehenden alten Mann. "Das mag gut sein, aber wie Azure bereits gesagt hat, sind es Todsünden. Das ist wortwörtlich gemeint. Die Todsünden sind "Fehler" der Menschheit. Dinge, die niemals vollständig erlischen können. Und aus irgendwelchen Gründen haben sie sich manifestieren können. Und Bael hat die Kontrolle über sie. Irgendetwas stimmt mit diesem Bengel nicht... Egal, Tatsache ist, dass das Versiegeln die einzige Möglichkeit sein wird, sie loszuwerden. Und Azure sollte in der Lage sein, sie festzuhalten. Als Engel wird er nicht so leicht unter diesem Druck zusammenbrechen." Noon wirkte etwas besorgt, als er mit seinen Erklärungen fertig war. Mina blickte ebenfalls besorgt zu Azure, der noch immer in die finstere Stadt blickte. "Bist du dir sicher, dass du das willst? Azure?" in der Stimme von Mina waren deutliche Zweifel zu hören, die Azure allerdings nichts ausmachten. "Ja. Bael mag mich einmal getötet haben, aber nochmal wird das nicht geschehen. Ich werde ihn für alles büßen lassen." Entschlossenheit. Davor strotzte die Stimme von Azure. Die brauchte er auch. Sein vorgemommenes Unterfangen war wahnwitzig, aber es ging nicht anders. Solange er am Leben ist, wird er kämpfen.

"Komm mal rüber, Azure. Ich will dir was zeigen." Noon stand auf und der Aufforderung folgend ging Azure mit ihm. Ohne weitere Worte auszutauschen, entfernten sich die beiden Mina, die sich inzwischen auf den Boden gelegt hat und stumm in den Himmel starrte.

